

Bedienungs- und Wartungsanleitung für Kompressor SilentMaster 50-8-9 W

Art.-Nr. A 333 004



Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns und unseren Produkten entgegenbringen. Lesen Sie bitte zuerst die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten. Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die zum sicheren und störungsfreien Betrieb des Kompressors erforderlich sind. Bewahren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung immer bei dem Kompressor auf.

Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen: Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie Seriennummer, Artikelnummer und Bezeichnung des Kompressors anzugeben.

Handhabung der Bedienungsanleitung

Damit die Bedienungsanleitung schnell und rationell gelesen werden kann, haben wir für wichtige und praktische Tipps Symbole benutzt. Diese Symbole stehen neben Textstellen (beziehen sich also nur auf den Text), neben Abbildungen (beziehen sich auf die Grafik) oder am Anfang der Seite (beziehen sich auf den gesamten Seiteninhalt). Wird der Kompressor außerhalb der Bundesrepublik Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften (z.B.: Elektrischer Anschluss oder Betriebssicherheitsverordnung) für den Betrieb des Kompressors vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Bedeutung der Symbole



Bedienungsanleitung lesen!

Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen.



Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Beschreibungen, gefährliche Bedingungen, Sicherheitsgefahren bzw. Sicherheitshinweise.

Der Kompressor wird im Hause Schneider Druckluft geprüft und sorgfältig verpackt. Trotzdem können wir Transportschäden nicht ausschließen. Nehmen Sie sich die Zeit und machen Sie vor der ersten Inbetriebnahme eine kurze Sichtprüfung des Kompressors.

Unbedingt beachten:

Bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten, informieren Sie sich darüber, wie Sie den Kompressor schnell abschalten können und wie der komplette Kompressor drucklos gemacht wird.

Achtung der Kompressor wird ohne Ölfüllung ausgeliefert, vor der ersten Inbetriebnahme Öl einfüllen und den Ansaugfilter montieren (Seite 6, Punkt 7 "Inbetriebnahme")!

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand (Seite 10, Punkt 8.3 "Ölstandskontrolle und Ölwechsel").

Elektrische Absicherung 6 Ampere träge.

Es ist für eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kompressors zu sorgen.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

Inhalt

1.	Technische Daten	3
2.	Lieferumfang	3
3.	Abbildung des Kompressors	4
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
5.	Sicherheitshinweise	4
6.	Funktionsbeschreibung des Kompressors	5
7.	Inbetriebnahme	6
7.1	Aufstellungsort	7
7.2	Elektrischer Anschluss (EIN/AUS-Schalten)	7
7.3	Druckluftentnahme	8
8.	Wartung	9
8.1	Wartungsintervalle	9
8.2	Ansaugfilter	9
8.3	Ölstandskontrolle und Ölwechsel	10
8.4	Schmierstofftabelle	10
8.5	Kondensat	11
8.6	Rückschlagventil	11
9.	Fehlersuche von A – I	12
10.	Gewährleistungsbedingungen	14
11.	Ersatzteilservice	14
12.	EG-Konformitätserklärung	15
13.	REACH	15
14.	Adressen	16

1. Technische Daten

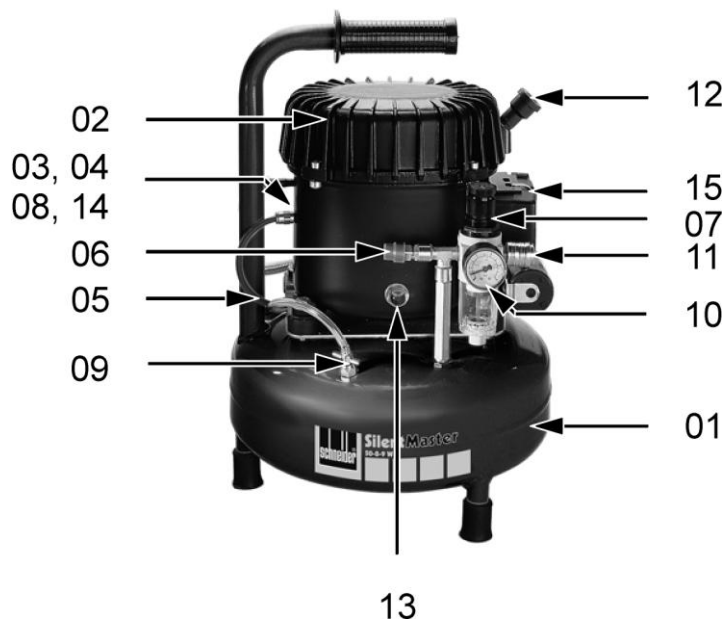
Hubvolumenstrom (Ansaugleistung):	50	l/min
Füllleistung (nach Schneider Norm):	33	l/min
Spannung:	230	V
Elektrische Absicherung (träge):	6	A
Motorleistung:	0,34	kW
Höchste Betriebsdrehzahl:	2900	U/min
Verdichtungsenddruck:	8	bar
Behälterinhalt:	9	l
Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters:	10	bar
Ölmenge:	0,7	l
Erstbefüllung:	Spezialöl für Silent Kompressoren Schneider Druckluft Art.-Nr. B 770 010	
L _{PA4} Schalldruckpegel in 4m Abstand nach 79/113/EWG:	33	dB (A)
Abmessungen: Durchmesser x Höhe:	300 x 480	mm
Gewicht:	22	kg

2. Lieferumfang

- 1 Kompressor SilentMaster 50-8-9 W
- 1 Ansaugfilter
- 1 Gebinde Kompressorenöl (Art.-Nr. B 770 010)
- 1 Bedienungsanleitung für Kompressor SilentMaster 50-8-9 W

3. Abbildung des Kompressors

Pos.	Bezeichnung	Menge
01	Behälter 9 Liter; 10 bar	1
02	Kompressoraggregat	1
03	Manometer 50 mm; (Behälterdruck)	1
04	Druckschalter mit EIN/AUS-Schalter	1
05	Druckrohr	1
06	Sicherheitsventil 8 bar; 1/4"	1
07	Filterdruckminderer	1
08	Elektrisches Anschlusskabel	1
09	Kondensatablassventil	1
10	Manometer 40 mm; (Arbeitsdruck)	1
11	Schnellkupplung R1/4"a (NW 7,2)	1
12	Ansaugfilter	1
13	Ölschauglas	1
14	Rückschlagventil komplett	1
15	Motorschuttschalter	1



4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor SilentMaster 50-8-9 W ist ein tragbarer, ölschmierter Kolbenkompressor, der sich zur Druckluftherzeugung und zur Druckluftspeicherung bis 8 bar eignet (Seite 5, Punkt 6 "Funktionsbeschreibung des Kompressors"). Dieser Kompressor ist nicht nach EG-Richtlinie RL2000/14EG schallleistungsgeprüft, und kann somit nicht im Freien eingesetzt werden.

5. Sicherheitshinweise



Schützen Sie sich und ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren und beachten Sie in ihrem eigenen Interesse folgende Hinweise:

- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Kinder und Haustiere vom Betriebsbereich fernhalten.
- Transportieren Sie den Kompressor immer im drucklosen Zustand.

- Am Kompressor dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
 - Kompressoren dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH bzw. Servicepartnern von Schneider Druckluft GmbH) durchgeführt werden.
 - Am Kompressor dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
 - Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder manipuliert werden. Der werkseitig eingestellte Abblasedruck am Sicherheitsventil darf nicht verstellt werden.
 - Durch den Betrieb des Kompressors erhitzen sich Kompressoraggregat und Druckrohr.
- Vorsicht, es besteht Verbrennungsgefahr!**
- **Bei allen Wartungs- oder Reparaturarbeiten gilt:**
Vor Arbeitsbeginn Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend Spannungsversorgung unterbrechen und den gesamten Kompressor "drucklos" machen (z.B.: mit einer Ausblaspistole, die an den Kompressor angeschlossen wird, wird der ganze Druck aus dem Behälter "abgeblasen"; Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen oder Tiere richten)!
 - **Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.**
 - Verwenden Sie das Elektrokabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist (z.B.: Stecker nicht aus der Steckdose reißen, schützen Sie das Elektrokabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten).
 - Kompressor nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
 - Es dürfen keine brennbaren, ätzenden oder giftigen Gase angesaugt werden.
 - Nur Originalersatzteile verwenden.
 - Beachten Sie bei der Entsorgung, des Kondensates, die gesetzlichen Bestimmungen.
 - Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

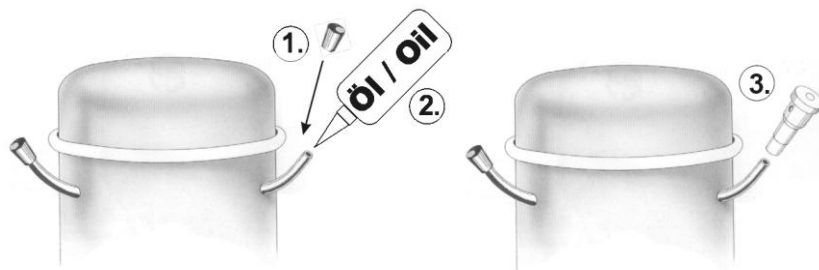
6. Funktions- beschreibung des Kompressors

Der Antriebsmotor ist mit dem Kompressoraggregat (Pos. 02) zu einem Verdichterblock zusammengebaut. Über den Ansaugfilter (Pos. 12), der auch als Geräuschkämpfer dient, wird Umgebungsluft angesaugt und im Zylinder verdichtet. Die verdichtete Luft gelangt über das im Zylinderkopf eingebaute Druckventil in das Druckrohr (Pos. 05) und strömt dann durch das Rückschlagventil (Pos. 14) in den Behälter (Pos. 01). Im Automatikbetrieb muss die Anzahl der Schaltzyklen (EIN/AUS-Schaltungen) des Kompressors zwischen drei und zehn pro Stunde sein. Das Verhältnis der Betriebszeit des Kompressoraggregats zum Stillstand sollte dabei maximal 50 : 50 betragen. Nach Erreichen des Maximaldruckes von 8 bar schaltet sich der Kompressor aus. Sobald der Behälterdruck durch Druckluftentnahme auf den Einschaltdruck (ca. 6 bar) abgesunken ist, schaltet sich der Kompressor wieder ein. Dieser Ablauf wird durch den Druckschalter (Pos. 04) automatisch gesteuert.

7. Inbetriebnahme

Tätigkeiten vor der ersten Inbetriebnahme:

- Sichtprüfung des Kompressors vornehmen.
- Das Verpackungsmaterial sollte für einen eventuellen, zukünftigen Transport oder zumindest für die Dauer des Garantiezeitraums an einem geeigneten Ort aufbewahrt werden. Dies erleichtert im Bedarfsfall den Versand an den Servicepartner. Später übergeben Sie die Verpackung an die für die Entsorgung zuständige Firma oder Behörde.
- Bedienungsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise aufmerksam lesen.
- Entfernen Sie den rechten oder linken Transportstopfen im Kurbelgehäuse des Kompressoraggregats (Pos. 1) und füllen Sie 0,7 Liter Kompressoröl (beiliegende Flasche) ein (Pos. 2).



Verschließen Sie anschließend den Einfüllstutzen mit dem beiliegenden Ansaugfilter (Pos. 3). Der Ansaugfilter kann in den linken oder rechten Einfüllstutzen gesteckt werden!

- Elektrischen Anschluss prüfen (Seite 7, Punkt 7.2 "Elektrischer Anschluss (EIN/AUS-Schalten)").



Wichtig!

Der **Betreiber** des Kompressors ist dafür **verantwortlich**, dass ein formloses **Prüfbuch** (Zusammenfassung aller vorhandenen Bescheinigungen für den Behälter) angelegt und die notwendigen **wiederkehrenden Prüfungen** veranlasst werden.

Aufstellungsprüfung und wiederkehrende Prüfung sind abhängig von dem maximal zulässigen Behälterdruck (bar) und dem Behältervolumen (Liter). Das Produkt aus beiden Größen (bar x Liter) ergibt das Druckinhaltsprodukt ($p \times V$):

Prüfung von Druckbehältern (mit einfachen Druckbehältern gemäß RL 2009/105/EG) nach der Betriebsicherheits-Verordnung (BetrSichV.)

Prüfgruppe	Druckinhaltsprodukt (bar x l) mit Druck $p > 1$ bar	Aufstellungsprüfung		Wiederkehrende Prüfungen	Innere Prüfung	Festigkeitsprüfung
		Ohne Baumuster	Mit Baumuster			
GIP	$0 < 50$	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der	Betreiber fest
I	$50 < 200$	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der	Betreiber fest

Prüfgruppe	Druckinhaltsprodukt (bar x l) mit Druck p > 1 bar	Aufstellungsprüfung		Wiederkehrende Prüfungen	Innere Prüfung	Festigkeitsprüfung
		Ohne Baumuster	Mit Baumuster			
II	200 < 1000	Sachverständiger	a.) Fahrbarer Kompressor kann entfallen b.) Stationärer Kompressor Befähigte Person	Befähigte Person	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre
III	1000 < 3000	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre
IV	> = 3000	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre

- Befähigte Person: sachkundig gemäß der Betriebssicherheitsverordnung (ehemals Sachkundiger)
- Sachverständiger: zum Beispiel TÜV-Mitarbeiter

Diese Vorschriften sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Für alle anderen Länder sind die entsprechenden nationalen Richtlinien gültig.

Tipp: Die meisten unserer Servicepartner haben Mitarbeiter, die eine Sachkundigenprüfung abgelegt haben.

7.1 Aufstellungs-ort

Betreiben Sie den Kompressor nur in kühlen, staubarmen, trockenen und gut belüfteten Räumen. Die Umgebungstemperatur darf nicht kälter als +5 °C und nicht wärmer als +35 °C sein. Der Kompressor muss auf einer ebenen Standfläche stehen.

Es dürfen keine brennbaren Gase angesaugt werden.

Baustaub wirkt wie Schleifpaste an den Lauflächen des Kompressoraggregates und verringert drastisch die Lebensdauer des Kompressors.

7.2 Elektrischer Anschluss (EIN/AUS-Schalten)



Vergleichen Sie die Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild. Sollten diese Daten nicht übereinstimmen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Kompressors, ob die Netzbedingungen bzw. die elektrische Zuleitung den jeweiligen Bestimmungen entsprechen. Maßgebend für elektrische Anschlussarbeiten in der Bundesrepublik Deutschland sind die einschlägigen VDE-Bestimmungen 0100 und 0105.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden sind folgende Punkte zu beachten:

- Leiterquerschnitt mindestens 1,5 mm² (bei einer maximalen Kabellänge von 10 m).
- Elektrische Absicherung 6 Ampere träge.

Der Kompressor wird am EIN/AUS-Schalter des Druckschalters (Pos. 04) ein- bzw. ausgeschaltet.

Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Der Kompressor ist mit einem externen Motorschutzschalter (Pos. 15) ausgerüstet. Bei Störungen (z.B.: Überhitzung o. ä.) löst der Motorschutz aus und unterbricht die Stromzufuhr.

In diesem Fall:

- Kompressor am EIN/AUS-Schalter des Druckschalters ausschalten.
- Ca. 5 Sekunden warten
- Kompressor wieder einschalten.

Sollte der Motorschutz erneut auslösen:

- Kompressor am EIN/AUS-Schalter des Druckschalters ausschalten.
- Stromzufuhr unterbrechen.
- Verbindung, mit dem nächsten Servicepartner aufnehmen.

Der Kompressor ist mit einer automatischen Druckentlastung ausgerüstet. Beim Erreichen des Verdichtungsenddruckes (Seite 3, Punkt 1 "Technische Daten") im Behälter, wird der Elektromotor automatisch abgeschaltet. Das Druckrohr zwischen Kompressoraggregat und Rückschlagventil wird entlüftet. Dadurch ist ein druckloser Wiederanlauf des Kompressors sichergestellt.

Wichtig: Diese automatische Druckentlastung wird funktionsuntüchtig, wenn der Kompressor während des Betriebes durch Ziehen des Netzsteckers stillgelegt wird. In diesem Fall muss vor dem Wiedereinschalten der EIN/AUS-Schalter am Druckschalter (Pos. 04) betätigt werden. Dadurch wird die Druckentlastung wieder wirksam. Dieser Effekt tritt auch bei Spannungsabfall im Netz auf.

7.3 Druckluft-entnahme

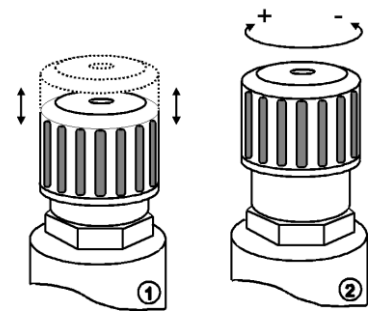
Der Arbeitsdruck wird am Filterdruckminderer (Pos. 07) eingestellt. Am Manometer (Pos. 10) des Filterdruckminderers kann der eingestellte Arbeitsdruck abgelesen werden. Zuerst muss durch Hochziehen des Einstellknopfes die Arretierung entriegelt werden (Abb. 1).

Durch Drehen im Uhrzeigersinn (+) erhöhen Sie den Arbeitsdruck.

Durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (-) verringern Sie den Arbeitsdruck (Abb. 2).

Wenn Sie jetzt den Einstellknopf herunterdrücken, ist der Filterdruckminderer wieder gegen unbeabsichtigtes Verdrehen gesichert.

Achten Sie auf die Angaben über den Druckluftverbrauch und Arbeitsdruck in den Bedienungsanleitungen der verwendeten Druckluftwerkzeuge und -geräte.



Schnellkupplung (Pos. 11): An der Schnellkupplung steht die druckgeminderte Luft an und kann über einen geeigneten Druckluftschlauch (mit Schnellkupplung und Stecknippel Typ NW 7,2 bzw. NW 7,8) zum Druckluftverbraucher geführt werden.

Öffnen der Schnellkupplung: Die Schnellkupplung wird geöffnet, indem Sie den äußeren Kupplungsring in Richtung des Filterdruckminderers schieben.

Achtung: Beim Öffnen einer Schnellkupplung unbedingt Druckluftschlauch festhalten, → "peitschender Druckluftschlauch".

Schließen der Schnellkupplung: Beim Schließen der Schnellkupplung müssen Sie nur den Stecknippel des Druckluftschlauches in die Schnellkupplung drücken. Die Verriegelung erfolgt automatisch.

8. Wartung

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Wartungshinweise. Damit schaffen Sie beste Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb ihres Kompressors.



Achtung:

Vor jeder Wartungsarbeit bzw. Störungsbeseitigung unbedingt Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend die Spannungsversorgung unterbrechen und den gesamten Kompressor drucklos machen (z.B.: mit einer Ausblaspistole, die an die Schnellkupplung (Pos. 11) angeschlossen wird, wird der ganze Druck aus dem Behälter, "abgeblasen"; Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen oder Tiere richten)!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

8.1 Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle gelten für "normale" Betriebsbedingungen (Umgebungstemperatur, Luftfeuchte und Belastung). Bei extremen Betriebsbedingungen verkürzen sich die Wartungsintervalle entsprechend. Achten Sie bitte auf saubere und staubfreie Kühlrippen am Zylinder, Zylinderkopf und Nachkühler.

Nach einer Betriebsdauer von ca. 10 Stunden sind alle äußerlich zugänglichen Schraubverbindungen, besonders die Zylinderkopfschrauben (Anzugsmoment 20 Nm), nachzuziehen.

Tätigkeit	Intervalle	Siehe Punkt
Ansaugfilter:		
Prüfen:	- Wöchentlich.	8.2
Ausblasen:	- Alle 50 Betriebsstunden.	8.2
Wechseln:	- Nach Bedarf; mindestens einmal jährlich.	8.2
Ölstandskontrolle:	- Täglich bzw. vor jeder Inbetriebnahme.	8.3
Ölwechsel:		
1. Ölwechsel:	- Nach 50 Betriebsstunden.	8.3
Mineralisches Öl:	- Einmal jährlich.	8.3
Synthetisches Öl:	- Alle zwei Jahre.	8.3
Kondensat ablassen:	- Mindestens einmal wöchentlich; besser nach jedem Gebrauch.	8.5
Rückschlagventil reinigen:	- Jährlich: Achtung: Behälter steht unter Druck; vorher Druck ablassen!	8.6

8.2 Ansaugfilter

Die wirksame Reinigung der angesaugten Umgebungsluft ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer des Kompressors.

Der Einsatz für den Ansaugfilter ist nach ca. 50 Betriebsstunden, mit einer Ausblaspistole auszublasen gegebenenfalls zu ersetzen.

Der Transportstopfen am Kompressoraggregat muss gegen den Ansaugfilter (Pos. 12) ausgetauscht werden (siehe auch Seite 10, Punkt 8.3 "Ölstandskontrolle und Ölwechsel").

Wichtig! Betreiben Sie den Kompressor nie ohne Ansaugfilter.

Tipp: Besonders bei Farbspritz- und Schleifarbeiten ist eine regelmäßige Kontrolle des Ansaugfilters notwendig.

8.3 Ölstands- kontrolle und Ölwechsel



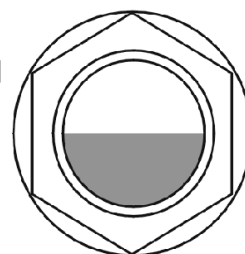
Achtung: Vor der Inbetriebnahme den Transportstopfen für den Ansaugfilter entfernen. Füllen Sie, mit einem Trichter, in diese Öffnung ca. 0,7 l von dem beiliegenden Kompressorenöl für Silent - Kompressoren! Anschließend wird diese Öffnung mit dem beiliegenden Ansaugfilter verschlossen.

Ölstandskontrolle:

Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand am Ölschauglas (Pos. 13).

Steht das Ölniveau zwischen der Minimalmarkierung und der oberen Maximalmarkierung, hat das Kompressoraggregat den optimalen Ölstand (siehe auch nebenstehende Abbildung).

Maximal
Optimal
Minimal



Ölwechsel:

Der erste Ölwechsel sollte nach 50 Betriebsstunden durchgeführt werden. Folgeölwechsel einmal jährlich.

Vorsicht, Verbrennungsgefahr am heißen Öl!

(Beachten Sie unbedingt Seite 9, Punkt 8 "Wartung")

- Kompressor warmlaufen lassen;
- Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend den Netzstecker abziehen;
- Geeignetes Auffanggefäß für das Altöl bereitstellen;
- Ansaugfilter (Pos. 12) entfernen;
- Durch kippen des Kompressors sämtliches Öl aus dem Ansaugstutzen herausfließen lassen;
- Altöl vollständig ablassen.

Bei sehr ungünstigen Betriebsbedingungen kann es vorkommen, dass Kondensat ins Öl gelangt. Man erkennt dies an einer milchigen Färbung des Öles. In diesem Fall muss sofort ein Ölwechsel vorgenommen werden! Achten Sie auf eine umweltgerechte Altölsorgung.

Wichtig: Eine Überfüllung ist unbedingt zu vermeiden.

Erstbefüllung und Ölmenge siehe Seite 3, Punkt 1 "Technische Daten".

8.4 Schmierstoff- tabelle

Mineralisches Kompressorenöl			
Lieferant	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gebinde
Schneider Druckluft	Spezialöl für Silent Kolbenkompressoren	B 770 010	1,0 l

8.5 Kondensat



Achtung:

Kondensat ist ein Wasserschadstoff.

Beachten Sie bei der Entsorgung die gesetzlichen Bestimmungen.

Die Menge des sich bildenden Kondensats ist abhängig von der Belastung und der Umgebungstemperatur des Kompressors.

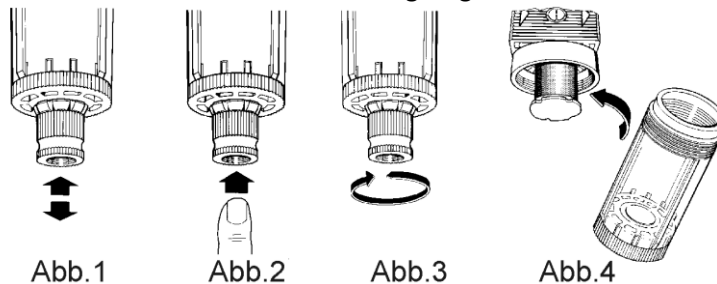
Behälter (Pos. 01):

Das Kondensat sammelt sich am Boden des Behälters.

Es ist regelmäßig zu entleeren, am besten nach jedem Gebrauch. Öffnen Sie dazu das Kondensatablassventil (Pos. 09) um eineinhalb Umdrehungen und lassen Sie das Kondensat unter Druck (maximal 2 bar) ab.

Filterdruckminderer (Pos. 07):

Ablassen des Kondensates und Reinigung des Filters:



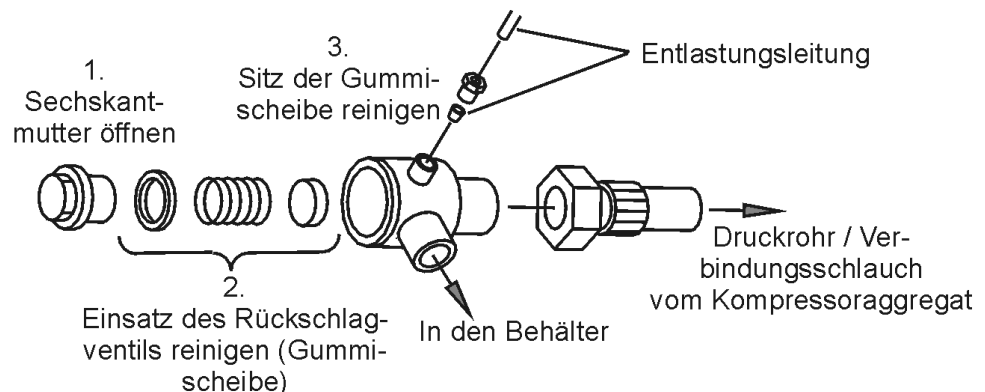
Befindet sich das Kondensatablassventil in Mittelstellung (Abb. 1), arbeitet das Ventil halbautomatisch. Wenn kein Druck vorhanden ist, läuft das Kondensat ab. Drückt man das Kondensatablassventil (Abb. 2), läuft das Kondensat "unter Druck" ab. Um das Ventil völlig abzusperren, dreht man das Kondensatablassventil gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 3). Um den Filtereinsatz zu reinigen, muss der Behälter des Filterdruckminderers **im drucklosen Zustand** (Seite 9, Punkt 8 "Wartung") demontiert werden (Abb. 4). Die Befestigungsschraube für den Filtereinsatz muss von Hand entgegen dem Uhrzeigersinn aufgeschraubt werden. Jetzt kann der Filtereinsatz entnommen werden.

8.6 Rückschlagventil



Den Einsatz für das Rückschlagventil (Pos. 14) müssen Sie einmal jährlich reinigen; beziehungsweise austauschen.

Achtung: Bevor das Rückschlagventil geöffnet wird muss der komplette Kompressor drucklos gemacht werden (siehe Seite 9, Punkt 8 "Wartung")!



Ist die Gummischeibe des Einsatzes vom Rückschlagventil zu stark abgenutzt, muss der komplette Einsatz des Rückschlagventils getauscht werden. Lässt sich der Sitz der Gummischeibe im Rückschlagventil nicht mehr reinigen so muss das komplette Rückschlagventil ausgewechselt werden.

9. Fehlersuche von A – I



Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 9, Punkt 8 "Wartung") sowie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
A. Der Kompressor läuft nach dem Einschalten nicht an:	
- Behälterdruck ist größer als Einschaltdruck:	- Vom Behälter Druck ablassen, bis der Druckschalter automatisch einschaltet.
- Stromversorgung fehlerhaft:	- Stromzufuhr prüfen (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!
- Der Motorschutz hat ausgelöst:	- Kompressor ausschalten, kurze Zeit warten. Kompressor wieder einschalten, löst der Motorschutz erneut aus, bitte unseren Schneider Druckluft Service anrufen.
- Druckschalter defekt:	- Druckschalter erneuern (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!
B. Der Kompressor läuft bei Erreichen des Einschaltdruckes kurz an bzw. brummt und schaltet dann automatisch ab:	
- Netzanschlussleitung hat unzulässige Länge oder der Leiterquerschnitt ist zu gering:	- Prüfen Sie die Netzanschlusslänge und den Leiterquerschnitt (Seite 7, Punkt 7.2 "Elektrischer Anschluss (EIN/AUS-Schalten)").
C. Kompressor läuft kontinuierlich durch:	
- Ansaugfilter stark verschmutzt:	- Ansaugfilter reinigen oder erneuern.
- Druckluftwerkzeuge und -geräte im Druckluftnetz haben zu hohen Luftverbrauch:	- Luftverbrauch des Druckluftwerkzeuges bzw. des Druckluftgerätes prüfen; Druckluft Fachhändler aufsuchen.
- Leckage am Kompressor:	- Leckage lokalisieren, Schneider Druckluft Service verständigen.
- Sehr viel Kondensat im Behälter:	- Kondensat über Kondensatablassventil ablassen (Seite 11, Punkt 8.5 "Kondensat").
- Druckluftnetz undicht:	- Druckluftnetz überprüfen, Leckage abdichten.



Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 9, Punkt 8 "Wartung") sowie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:		Abhilfemaßnahmen:	
D. Bei Betrieb entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter:			
- Entlastungsventil undicht:		- Entlastungsventil reinigen oder auswechseln.	
E. Bei Stillstand entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter bis zum Erreichen des Einschalt-druckes:			
- Rückschlagventileinsatz undicht oder defekt:		- Rückschlagventil reinigen oder erneuern: Achtung: Behälter steht unter Druck; zuerst Druck ablassen (Seite 11, Punkt 8.6 "Rück-schlagventil")!	
F. Der Kompressor schaltet häufig ein:			
- Sehr viel Kondensat im Druck-behälter:		- Kondensat entleeren (Achten Sie auf eine umweltgerechte Kondensatentsorgung).	
- Kompressor überlastet:		- Siehe Punkt C.	
G. Das Sicherheitsventil bläst ab:			
- Behälterdruck ist höher als der eingestellte Ausschalt- druck:		- Druckschalter muss neu einge- stellt bzw. erneuert werden. (nur durch ausgebildete Elek- trofachkraft)!	
- Sicherheitsventil ist defekt:		- Schneider Druckluft Service anrufen.	
H. Das Kompressoraggregat wird zu heiß:			
- Die Zuluft ist nicht aus- reichend:		- Sicherstellen, dass aus- reichend Be- und Entlüftung gewährleistet ist (Mindestab- stand von der Wand 40 cm).	
- Kühlrippen am Zylinder (-kopf) verschmutzt:		- Kühlrippen am Zylinder (-kopf) reinigen.	
I. Der Ölstand steigt, ohne dass Öl nachgefüllt wurde:			
- Kondensat sammelt sich im Öl:		- Der Kompressor ist über- dimensioniert (Schneider Druckluft Service anrufen).	

Bei Störungen und sonstigen Fragen, die das Arbeiten mit Druckluft betreffen, steht Ihnen unser Schneider Druckluft Service, unter der Telefonnummer (0 71 21) 9 59-2 44, gerne zur Verfügung.

10. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Kompressors entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei Fragen bitten wir um Angabe der Daten, die Sie dem Typenschild des Kompressors entnehmen können.

- Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei allen Produkten bei ausschließlich privatem Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung des Kompressors.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäßen Gebrauch.
- Schäden, hervorgerufen durch fehlerhaften Elektroanschluss.
- Schäden, hervorgerufen durch mangelnde Wartung.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäße Aufstellung.
- Schäden, hervorgerufen durch Staubanfall.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich der Kompressor im Originalzustand befinden.

11. Ersatzteil-service

Die aktuellen Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten zu unseren Produkten stehen Ihnen auf unserer Website www.schneiderairsystems.com/td/ zur Verfügung. Mit speziellen Fragen wenden Sie sich bitte an den Schneider Druckluft Service Ihres Landes (Adressen im Service-Anhang) oder an Ihren Händler.

12. EG-Konformitätserklärung

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen



DE EG-Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden Richtlinien übereinstimmt: 2006/42/EG Maschinenrichtlinie in Verbindung mit 97/23/EG Druckgeräte-Richtlinie, 2009/105/EG Richtlinie über einfache Druckbehälter und 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie; 2004/108/EG EMV-Richtlinie.

Kolbenkompressor: SEM 50-8-9 W, $p_s = 10$ bar, $V = 9$ l, DN 5

Serien-Nr.: **Jahr der CE-Kennzeichnung:**

Der Unterzeichner ist Leiter Forschung und Entwicklung;
Dokumentationsbeauftragter

Reutlingen,
i.V. Christian Kneip

i.V.

Anhang zur Konformitätserklärung vom für Kolbenkompressor
SEM 50-8-9 W, $p_s = 10$ bar, $V = 9$ l, DN 5

Die Fertigung erfolgte unter Beachtung der folgenden Normen:

Maschine	Elektrik
EN ISO 12100-1:2003 + A1:2009; EN ISO 12100-2:2003 + A1:2009; EN 1012-1:2005; DIN EN 60204-1:2007 + A1:2009; EN 286-1:1998 + A1:2002 + AC:2002	EN 55014-1:2006; EN55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008; EN 61000-3-2:2006; EN 61000-3-3:2008; EN 60947-4-1:2001 + A1:2002 + A2:2005

Die ausführlichen Bezeichnungen der Normen können in den Amtsblättern der EU auf <http://www.newapproach.org/> nachgesehen werden.

Herstellerbescheinigung für Druckbehälter mit dem Druckinhaltsprodukt < 200 bar x Liter.

Wir, die Schneider Druckluft GmbH, Ferdinand-Lassalle-Str. 43, 72770 Reutlingen, bestätigen, dass die Behälter mit dem Druckinhaltsprodukt < 200 bar x Liter entsprechend der Regeln der Technik gefertigt wurden. Die entsprechenden Druckprüfungen ergaben keine Beanstandung. Wiederkehrende Prüfungen durch eine befähigte Person (gemäß Betriebssicherheitsverordnung) sind vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüffristen werden vom Betreiber bestimmt.

Reutlingen, den 30.03.2010

13. REACH

REACH ist die seit 2007 in ganz Europa gültige Chemikalienverordnung. Wir als „nachgeschalteter Anwender“, also als Hersteller von Erzeugnissen sind uns unserer Informationspflicht unseren Kunden gegenüber bewusst. Um Sie immer auf dem neuesten Stand halten zu können und über mögliche Stoffe der Kandidatenliste in unseren Erzeugnissen zu informieren, haben wir folgende Website für Sie eingerichtet:

www.schneider-airsystems.com/reach

Typenbezeichnung: SilentMaster 50-8-9 W

Seriennummer:

Prüfer:

14. Adressen

Um Ihnen Sicherheit beim Service zu geben, stehen Ihnen unsere Servicepartner zur Seite. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an die folgende Adresse:



Schneider Druckluft GmbH

Ferdinand-Lassalle-Str. 43

72770 Reutlingen

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 22 (Verkauf)

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 44 (Service)

Fax: (0 71 21) 9 59-1 51 (Verkauf)

Fax: (0 71 21) 9 59-2 69 (Service)

Im Internet unter: <http://www.schneider-druckluft.com>

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Abbildungen können vom Original abweichen.

Stand: April 2010

G870487